



### PAUSE DES TAGES

Der formschwache Skispringer Martin Schmitt legt nun eine Wettkampfpause ein. 17



### DROHUNG DES TAGES

WADA-Chef Pound will Sprinterin Marion Jones alle Medaillen wegnehmen. 17



### ENTSCHEIDUNG DES TAGES

In der Champions League fällt heute und morgen die Entscheidung, wer aufsteigt. 19



### ERFOLGE DES TAGES

Liechtensteins Kickboxer feierten in Brandenburg ausgezeichnete Erfolge. 21

## VOLKSBLATT | NEWS

### Zu Sozialdienst verurteilt

**RAD** – Der belgische Radprofi Frank Vandendriessche wurde wegen dem Besitz und dem Import von Dopingmitteln von einem belgischen Gericht zu 200 Stunden Sozialarbeit verurteilt. Der 30-Jährige wird seine Strafe im Gesundheitsbereich verbüssen. (si)

### Manaudou verzichtet auf EM

**SCHWIMMEN** – Die Französin Laure Manaudou, Olympiasiegerin über 400 m Crawl, verzichtet nach einem Streit mit dem nationalen Verband auf eine Teilnahme an den Kurzbahn-EM (9. bis 12. Dezember) in Wien. Manaudou ärgerte sich über einen Zeitungsartikel, in welchem Sportdirektor Claude Fauquet ihre Mitte November aufgestellte Kurzbahn-Weltbestmarke über 1500 m Crawl herabgewürdigt habe. Die 1500 m Crawl werden vom internationalen Verband nicht offiziell geführt; längste Distanz bei den Frauen sind 800 m. (si)

### Schmitt legt Pause ein

**SKI NORDISCH** – Der einstige deutsche Weltklasse-Springer Martin Schmitt legt wegen seiner derzeitigen Formschwäche eine Pause im Weltcup ein. Der 27-jährige vierfache Weltmeister wird am Wochenende in Harachov nicht an den Start gehen und stattdessen ein Trainingslager absolvieren. (si)

### WADA-Chef Pound will Jones alle Medaillen wegnehmen

**LEICHTATHLETIK** – Dick Pound, Chef der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA), will der amerikanischen Sprinterin Marion Jones sämtliche Medaillen, die sie an Grossanlässen gewonnen hat, aberkennen, falls sie verbotene Substanzen eingenommen hat. «Wenn sie schuldig ist, dann sollten ihr alle Medaillen weggenommen und sie für zwei Jahre gesperrt werden», erklärte Pound zum Fall der dreifachen Olympiasiegerin von Sydney 2000. Auch die australische Regierung hat sich dafür ausgesprochen, Doping-Sündern sämtliche Medaillen abzuverleihen, unabhängig davon, ob sie beim Gewinn des Edelmetalls «sauber» waren und erst später zu Dopingmitteln gegriffen haben. (si)

## VOLKSBLATT | REKORD

### Wunderbarer Rekord von PSV



**FUSSBALL** – Der PSV Eindhoven ist der holländischen Konkurrenz entrückt. Beim letztklassierten De Graafschap siegte der Leader 4:0 und hat damit 12 Spiele in Serie ohne Gegentreffer überstanden. Damit übertraf der PSV mit 1110 «torlosen» Minuten den Rekord von Ajax (1082 Minuten) aus der Saison 1970/71. (si)

# Schlitzohrigkeit vermisst

Martin Andermatt zieht Bilanz über sein erfolgreiches Jahr beim FC Vaduz

**VADUZ** – Trotz der zwei Heimniederlagen zum Abschluss der Vorrunde überwintert der FC Vaduz auf dem zweiten Tabellenrang. Der Fahrplan stimmt und der erfolgreiche Trainer Martin Andermatt weiss, was noch zu tun bleibt, um am Schluss ganz vorne zu sein.

• Rainer Ospelt

**Volksblatt:** Ein Jahr beim FC Vaduz, nur vier Meisterschaftsspiele verloren. Irgendwie eine Erfolgsgeschichte wie aus dem Bilderbuch.

**Martin Andermatt:** Hinter einer Geschichte steht immer Arbeit. Wir haben in diesem Jahr unglaublich intensiv gearbeitet. Ich habe eine Mannschaft übernommen, die anfänglich vielleicht verunsichert war, nicht an ihre Fähigkeiten glaubte. Deshalb war es meine Aufgabe, sie wieder an ihre Fähigkeiten heranzuführen. Ich denke, in diesem Jahr hat die Mannschaft eine unglaubliche Konstanz an den Tag gelegt, was auch damit zu tun hat, dass Spieler da sind, die hungrig sind.

**Die zwei Heimniederlagen zum Abschluss waren ein Schönheitsfehler. Auch eine Frage der Kraft?**

Man kann die Situation auch positiv betrachten, es hat gewisse Sachen aufgezeigt. Wir hatten 298 Trainings und 68 Spiele in diesem Jahr, das ist eine sehr hohe Taktzahl. Es hat nicht unbedingt die Kraft, aber doch eine gewisse geistige Frische gefehlt. Es ist sicher ärgerlich, dass wir die letzten zwei Spiele so abgeschlossen haben. Aber das müssen wir in positive Energie umwandeln und uns klarmachen, dass wir noch einiges zu tun haben.

**Ich wollte zeigen, dass das, was man machen will, echt und erfolgsorientiert ist**

**Sie haben sich vorgängig wohl bestens informiert. Hat Sie dennoch etwas überrascht im «Ländle»?**

Natürlich habe ich mich informiert, aber ich habe trotzdem auf das vertraut, was ich selbst gesehen habe. Ich wollte zeigen, dass das, was man machen will, echt und erfolgsorientiert ist. Auf die Leute zugehen, auch mal einen Scherz machen, aber wenn es um die Sache geht, konzentriert arbeiten. Ich habe schon im Vorfeld gesehen,

dass die Leute zuerst etwas bewegt werden müssen, und da sind wir auch dran, sodass wir am Schluss die Bewegung haben, dass man aus Freude tanzen kann.

**Gab es auch Enttäuschungen?**

Ja, dass wir die Barrage gegen Xamax nicht für uns gestalten konnten. Das hat gezeigt, dass wir nicht weit davon weg sind und dass man mit einem unglaublichen Leistungswillen etwas erreichen kann. Natürlich war ich enttäuscht, weil ich gewinnen will.

**Gibts eigentlich eine Ausstiegsklausel in Ihrem Vertrag?**

Nein.

**Sie sprechen immer von der Entwicklung, von den Perspektiven. In welchen Bereichen hat Ihre Mannschaft besondere Fortschritte erzielt?**

Sicher in der Ordnung, der Disziplin und vor allem im taktischen Verständnis. Wir sind als Mannschaft sehr kompakt, haben uns individuell und als Mannschaft entwickelt. Unsere Stärke ist die Physis und da hat die Mannschaft in diesem Jahr sicher riesig zugelegt.

**Kühlen Kopf bewahren und mit heissem Herzen dabei sein**

**Defizite, Schwächen?**

Individuell müssen wir uns noch ganz klar steigern. Das Persönliche, Schlitzohrigkeit im Spiel,

das vermisste ich noch. In den heissen Spielen im Frühjahr, alle Mannschaften werden vehement gegen uns antreten, da müssen wir kühlen Kopf bewahren und gleichzeitig mit heissem Herzen dabei sein.

**Im Angriff müssen wir zulegen, haben Sie anfangs Saison gesagt. Dies gilt wohl immer noch, da fehlt die Musik?**

Das stimmt. Wir hatten in jedem Spiel gute, herausgespielte Chancen, die wir aber nicht nutzten. Allerdings, uns standen in der ganzen Vorrunde wegen Verletzungen unsere Stürmer nicht kontinuierlich zur Verfügung. Wir waren immer wieder zu Veränderungen gezwungen.

**Sie haben letzthin Fotos erwähnt und davon gesprochen, dass sich die Gesichter Ihrer Spieler in diesem Jahr verändert haben.**

Ich habe gesehen, dass sie männlicher geworden sind, ein gewisser Babyspeck ist weg. Das spricht für den Fleiss und zeigt, dass eine gewisse Ernsthaftigkeit für den Berufsfussball eingekehrt ist.

**Die grosse Kunst ist, wenns gut läuft, den hohen Level beizubehalten**

**In einem 22-Mann-Kader gibt es natürlich auch unzufriedene Spieler. Spieler, die nicht die Erwartungen erfüllt haben.**

Wenn ich an die verschiedenen Verletzungen denke, die konnten wir dank des ausgeglichenen Kaders kompensieren. Ich habe immer gesagt, es geht nicht um elf Spieler, sondern um die ganze Mannschaft und deren Entwicklung. Ich behaupte, jeder hat sich weiterentwickelt, vor allem bezüglich profihafter Einstellung. Die grosse Kunst ist, wenns gut läuft, den hohen Level beizubehalten. Spieler, die nicht zufrieden sind, äussern das auch. Da gibt es Situationen, wo Spieler ihre Grenzen erkennen oder wir müssen sie ihnen aufzeigen. Der Verein stellt auch Ansprüche und wenn diese nicht erfüllt werden, dann muss man halt auch sagen, das reicht nicht für die Ziele, die wir gesetzt haben.

**Sind in der Winterpause Veränderungen, Transfers geplant?**

Diese Veränderungen müssen zielorientiert sein. Die Mannschaft ist gefestigt, kompakt, aber es fehlt schon noch das gewisse Etwas. Wir sind sehr ausgeglichen und jetzt müssen wir noch schauen, dass wir das eine oder andere reinbringen, was uns weiterbringt. Da unterhalten wir uns natürlich auch über Transfers, die aber unser Gefüge nicht auseinander reissen.

**Und wann gehts wieder los? Ist ein Trainingslager geplant?**

Nach dem letzten Spiel hatten wir noch drei Trainingseinheiten, haben gewisse Sachen noch angesprochen und ausgewertet. Die Spieler haben für die Winterpause Trainingspläne erhalten und am 7. Januar gehts wieder los. Ende Januar ist ein Trainingslager geplant, möglicherweise in Zypern.

**Statistik sowie einen Kommentar zur Hinrunde des FCV lesen Sie auf Seite 19.**



Martin Andermatt gibt beim FCV seit einem knappen Jahr die Richtung vor.